

Winterreise



David Steffens
& Akemi Murakami

15.10.2023 · 19 Uhr
Haus Wahnfried
Bayreuth



 Kulturfreunde
Bayreuth

David Steffens
Akemi Murakami

Bass
Klavier

Franz Schubert
(1797-1828)

»Winterreise«

1. Gute Nacht
2. Die Wetterfahne
3. Erfrorne Tränen
4. Erstarrung
5. Der Lindenbaum
6. Wasserflut
7. Auf dem Flusse
8. Rückblick
9. Irrlicht
10. Rast
11. Frühlingstraum
12. Einsamkeit
13. Die Post
14. Der greise Kopf
15. Die Krähe
16. Letzte Hoffnung
17. Im Dorfe
18. Der stürmische Morgen
19. Täuschung
20. Der Wegweiser
21. Das Wirtshaus
22. Mut
23. Die Nebensonne
24. Der Leiermann



Eine Kritik des heutigen Konzerts finden Sie im Laufe der folgenden Woche auf unserer Homepage www.kulturfreunde-bayreuth.de abrufbar unter dem jeweiligen Konzerttermin.

David Steffens

David Steffens wuchs im bayerischen Bad Reichenhall auf und war schon während seiner Gymnasialzeit Jungstudent an der Universität Mozarteum in Salzburg. Er erhielt seine Ausbildung bei Prof. Horiana Branisteanu im Konzertfach Gesang am Mozarteum, in der Opernklasse des Mozarteums bei Josef Wallnig und Eike Gramss sowie in der Liedklasse von Wolfgang Holzmaier. Das Cusanuswerk (Bonn) förderte ihn während des Studiums. Als bester Absolvent seines Jahrgangs wurde er 2011 mit der Lilli Lehmann-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg ausgezeichnet und im selben Jahr mit der Gottlob-Frick-Medaille geehrt. Er besuchte Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Ruggero Raimondi, Christa Ludwig, Thomas Hampson, Helmut Deutsch, Rudolf Piernay, Francisco Araiza und Thomas Moser.

Als Bartolo in *Le Nozze di Figaro* debütierte er am Salzburger Landestheater, war anschließend im Internationalen Opernstudio am Opernhaus Zürich engagiert und bei den Salzburger Festspielen im Rahmen des Young Singers Project unter anderem als Sarastro in Wolfgang Amadeus Mozarts *Die Zauberflöte* zu erleben. Von 2012 bis 2014 war David Steffens Mitglied des Ensembles am Stadttheater Klagenfurt. Seit der Spielzeit 2015/16 gehört David Steffens dem festen Ensemble der Stuttgarter Staatsoper an, wo er bisher in einer Vielzahl an unterschiedlichen Partien zu hören war, u.a. in der Titelrolle von Mozarts *Le nozze di Figaro*, als Sarastro (*Die Zauberflöte*), Oroveso (*Norma*), Escamillo (*Carmen*), Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Fasolt (*Das Rheingold*), Pimen (*Boris Godunow*) sowie Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*).

Neben seiner Ensembles Tätigkeit in Stuttgart ist David Steffens als Gast auch regelmäßig an anderen Bühnen zu erleben und war so u.a. auch bei der Salzburger Mozartwoche im Rahmen einer Neuproduktion von Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* unter Leitung von René Jacobs, an der Deutschen Oper am Rhein, der Semperoper Dresden, am Teatro Real in Madrid, dem Pariser Théâtre des Champs-Élysées, der Opéra National de Lyon, der Opéra National du Rhin in Straßburg sowie an der Dutch National Opera in Amsterdam und der Wiener Volksoper zu er-



leben. Bei den Salzburger Festspielen wirkte David Steffens in Richard Strauss' Salome unter Leitung von Franz Welser-Möst, in George Enescu's *Œdipe* unter Ingo Metzmacher sowie als Masetto in einer von Romeo Castellucci inszenierten und von Teodor Currentzis geleiteten Neuproduktion von Mozarts *Don Giovanni* mit. Als Quasimodo in Franz Schmidts selten gespielter Oper *Notre Dame* gab David Steffens sein Debüt bei den St. Galler Festspielen.

Im Rahmen der von der Oper Stuttgart präsentierten Tetralogie von Wagners *Der Ring des Nibelungen* unter Leitung von Cornelius Meister ist David Steffens neben dem Fasolt in *Das Rheingold* und dem Fafner in *Siegfried* auch erstmals als Hunding in *Die Walküre* zu hören. Daneben gibt er als Sarastro am Aalto Theater Essen und als Ochs auf Lerchenau in *Der Rosenkavalier* an der Berliner Staatsoper zwei weitere wichtige Hausdebüts und kehrt mit erster Partie auch an die Dresdner Semperoper zurück.

Beim Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino debütiert David Steffens in der aktuellen Spielzeit zudem als Solist in Anton Bruckners *Te Deum* unter der Leitung von Zubin Mehta, sowie, im Rahmen der KunstFestspiele Herrenhausen, als Pater Profundus in Gustav Mahlers *Achter Sinfonie* mit der NDR Radiophilharmonie unter Ingo Metzmacher. Als gefragter Konzertsänger gastierte David Steffens bisher zudem an der Berliner Philharmonie, im Pierre Boulez Saal, im Gewandhaus Leipzig, im Herkulessaal München, am Festspielhaus St. Pölten und am Forum am Schlosspark in Ludwigsburg, und trat zudem bei der Schubertiade Hohenems und der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie und dem Wiener Konzerthaus auch als Liedsänger in Erscheinung.

David Steffens musizierte mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem MDR Radiosinfonieorchester Leipzig, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, dem Danish National Symphony Orchestra und dem Orchestre Symphonique de Montréal, und arbeitete mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Zubin Mehta, Kent Nagano, Ingo Metzmacher, Ivor Bolton, Christoph von Dohnányi, Peter Schneider, Theodor Guschlbauer, Cornelius Meister und Teodor Currentzis.

www.davidsteffens.com

Pressestimmen zu Steffens

»David Steffens konnte mit seinem schwarzen, kernigen Bass als erschreckend teuflischer Kaspar mitreißen.«

Das Opernglas 6/19 (*Der Freischütz*, Opéra national du Rhin)

»David Steffens machte den Finsterling zum vokalen Anführer der Protagonisten.«

Die Deutsche Bühne, 18.4.2019 (*Der Freischütz*, Opéra national du Rhin)

»Selims Mann fürs Grobe erscheint bei Mouawad zwar als Traditionalist, aber keineswegs als der polternde Tölpel, als der er meist dargestellt wird. Vielmehr ist er ernsthaft, liebevoll, einer, der für sein und Blondes ungeborenes Kind eigenhändig Origami-Mobile bastelt – und David Steffens geschmeidig-klare, textbewusste Interpretation wertet die Figur zusätzlich auf.«

Opernwelt Nr. 8 August 2016 (*Die Entführung aus dem Serail*, Opéra national de Lyon)

»David Steffens ist ein Osmin, der mit klangvoller, ausgeglichener Stimme und bestechender Präsenz aufwartet und das übertrieben Karikierende der Paraderolle meidet.«

Freiburger Nachrichten, 31.12.2014 (*Die Entführung aus dem Serail*, Opéra de Fribourg)

»David Steffens als Gefängnisaufseher Rocco eroberte die Herzen der Zuhörer im Sturm mit schöner Darstellungsfreude und einem dunklen Bass mit angenehmem Timbre.«

Oberbayrisches Volksblatt (*Fidelio*, Herrenchiemsee Festival 2014)

»David Steffens (*Achilla*) besticht mit immenser Bassfülle.«

Der Standard, 22.02.2014 (*Giulio Cesare in Egitto*, Stadttheater Klagenfurt)



Akemi Murakami

Akemi Murakami ist eine in Japan geborene Pianistin und gehört zu den gefragtesten Liedbegleiterinnen und Kammermusik-Partnerinnen ihrer Generation. Zu den Sängern und Sängerinnen, mit denen sie zusammenarbeitet, zählen u.a. Benjamins Appl, Thomas E. Bauer, Daniel Behle, Angelika Kirchschlager, Julian Prégardien, Valer Sabadus und Manuel

Walser. Mit Christoph Hartmann, Oboist bei den Berliner Philharmonikern, László Kuti, Solo-Klarinettist der Münchener Philharmoniker und Christian Loferer, Solo-Hornist an der Bayerischen Staatsoper, Pinchas Adt (Violine) und Raphael Paratore (Cello) vom Goldmundquartett, sowie Jano Lisboa, Solo-Bratschist der Münchener Philharmoniker, reihen sich hochrangige Instrumentalisten unter ihre Kammermusikpartner ein. Vierhändig spielt sie bereits mit Helmut Deutsch.

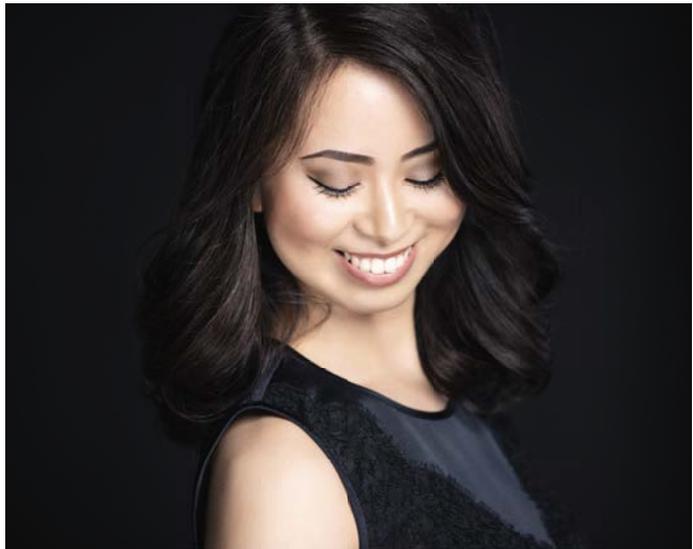
Akemi Murakami spielte gemeinsam mit Bariton Andreas Burkhart ihre erste CD »Goethe-Lieder« mit Werken von Schubert, Liszt und Wolf ein, die 2018 bei Spektral erschien und eine Nominierung bei Opus Klassik erhielt. Sie wirkt solistisch, als Liedduo- und Kammermusikpartner bei vielen Konzerten und Festivals mit. So spielte sie beim Musikfestival Heidelberger Frühling, dem Aldeburgh Festival, dem Queen Elisabeth Music Chapel Festival in Brüssel sowie bei den Festspielen Europäische Wochen Passau, bei der Hugo-Wolf-Akademie in Stuttgart, im Konzerthaus Berlin, im Prinzregententheater in München, im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, im Konzerthaus Blaibach, im Brucknerhaus und der Opera de Lille. Konzertreisen führten sie außerdem in die Schweiz, nach Italien, England und Japan.

2022 debütiert sie als Liedpianistin bei der Schubertiada in Barcelona und in Vilabertran, beim MDR Musiksommer und in der Kölner Philharmonie. Unter anderem ist die Pianistin als offizielle Begleiterin beim ARD-Musik-Wettbewerb für Gesang engagiert. Auch als Dozentin bei Meisterkursen für Liedgesang, darunter die »Liedakademie Vienna«, ist sie sehr gefragt und arbeitet mit Künstlern wie Angelika Kirchschlager zusammen. Ihre Arbeit ist in zahlreichen Mittschnitten großer Rund-

funksender wie dem Bayerischen Rundfunk und der Deutschen Welle dokumentiert.

Akemi Murakami erhielt ihr Meisterklassendiplom in Liedbegleitung von der Hochschule für Musik und Theater in München, wo sie bei Helmut Deutsch und Donald Sulzen studierte. Weitere wichtige Impulse gaben ihr Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson und Wolfram Rieger. Sie ist Initiatorin und künstlerische Leiterin der seit 2017 bestehenden Liederabendreihe »LIEDERLEBEN« in der Münchener Residenz.

www.akemi-murakami.com



Pressestimmen zu Murakami

»Das Bächlein, sein Murmeln, sein Rauschen, sein Tosen, sein leises Rinnen, seine mondspiegelnde Fläche wird vom Klavier dargestellt. Akemi Murakami untermalt und verstärkt mit großer Sensibilität die Gefühle, die Kammler zum Ausdruck bringt. Sie hat einen besonderen Sinn für leichte Verzögerungen, für kleine Pausen, die das Träumerische, das Verzauberte des Erlebens erfahren lassen.«

Die Rheinpfalz, 02.11.2020 (Die schöne Müllerin, Liederabend mit Johannes Kammler)

»Pianistin Akemi Murakami steuert der Raffinesse und Dichte des Klaviersatzes klug entgegen und setzt noch im heftigsten Ausbruch ganz auf Klarheit und Innigkeit.«

Süddeutsche Zeitung, 02.08.2020 (Songs of Travel, Liederabend mit Manuel Walser)

»Akemi Murakami war ihm stets einfühlsame Begleiterin, die den anspruchsvollen Klavierpart virtuos meisterte und jede Verzögerung und jedes Vorwärtsdrängen des Sängers aufmerksam mitvollzog.«

Augsburger-Allgemeine, 01.08.2019 (Wie einst im Mai, Liederabend mit Manuel Walser)

*»... Murakami ein herrliches Klangbett bereitet.
Ach, in diesem könnte man sich austoben.«*

Süddeutsche Zeitung, 03.06.2019

(Schubert und Liszt, Liederabend mit Marie-Sophie-Pollak)

»... gestalten mit der ebenso differenziert wie elegant modulierenden und sanft akzentuierenden Akemi Murakami am Flügel.«

Süddeutsche Zeitung, 29.5.2018

(Liederabend mit Katharina Ruckgaber und Johannes Kammler)

»... ein Glücksfall war die virtuose Klavierbegleitung von Akemi Murakami, die sich, ausdrucksstark interpretierend, in zurückhaltender Manier als ideale Begleitung erwies.«

Quickborn Tageblatt, 10.04.2018 (Liederabend mit Angelika Kirchsclager)

5.11. Tag der offenen Klaviermanufaktur
13 – 18 Uhr Manufakturführungen + Museum Eintritt frei



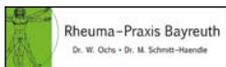
Festspielklaviere, günstige Pianos und Flügel aus Künstlerhand
ab 3.980 € mit Klavierbaumeister-Garantie – YAMAHA CLAVINAOVA

steingraeber.de



Pierre-Laurent Airmard am Steingraeber Konzertflügel
17.11. Konzerthaus Blaibach

Sponsoren und Partner



Wir danken der **Bayerischen Schlösserverwaltung** für die Bereitstellung des Markgräflichen Opernhauses und der **Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth** für die großzügige Überlassung von Proberäumen und Unterstützung bei benötigten Instrumenten.

Herausgeber:

Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth e.V.

Konzept und Gestaltung:

Wegerich, Mediengestaltung und Kommunikation
www.wemeko.de

CO₂-neutral gedruckt auf PEFC™-zertifiziertem Papier.

Stand 26.09.2023. Änderungen vorbehalten.

Bild- und Tonaufzeichnungen während des Konzerts sind nicht gestattet.

Bildnachweise Künstlerportraits:

Titel: © Matthias Baus (Steffens),
© Shirley Suarez (Murakami)
Seite 3: © Matthias Baus
Seite 6, 7: © Shirley Suarez
Seite 15: © Felix Broede

DAS NÄCHSTE SAISON-KONZERT

Händel

Internationale
Chorakademie & Solisten
Leitung: Rolf Beck
Cappella Istropolitana

Georg Friedrich Händel:
»Messias«

Sa / 28.10.2023 / 19.15 Uhr
Markgräfliches Opernhaus
Bayreuth

 Kulturfreunde
Bayreuth

Alle weiteren Infos zu Programm und Künstlern unter www.kulturfreunde-bayreuth.de
Tickets sind online und über die Theaterkasse Bayreuth erhältlich!

*»fremd bin ich eingezogen,
fremd zieh' ich wieder aus«*